

die Vergeltung über ihn kommen könne. Er schenkte dem Krösus das Leben und behielt ihn als Freund und Ratgeber bei sich.

3. Des Orakels Rechtfertigung. — Krösus aber schickte seine Jesheln den Priestern in Griechenland und ließ sie fragen, warum sie ihm für seine vielen Geschenke eine so falsche Weissagung erteilt hätten. Sie antworteten: „Was einmal dem Menschen beschieden ist, das können wir nicht hindern. Auch haben wir dich nicht betrogen. Wir sagten: wenn du wider die Perser zögest, so würdest du ein großes Reich zerstören; wir ließen aber ungewiß, ob damit das feindliche Reich gemeint sei oder dein eigenes. Du hast dir also selbst dein Unglück beizumessen, da du den Ausspruch so unvorsichtig nur nach deinem Wunsche ausgelegt hast.“ Seitdem ertrug Krösus sein Schicksal williger.

## 12. Die letzten Kriegszüge des Cyrus.

1. Cyrus erobert Babylonien. — Wir haben schon früher von dem mächtigen babylonischen Reiche und von seiner großen Hauptstadt Babylon gehört, und wie die Stadt von so starken Mauern umgeben war, daß sie ganz unbezwinglich schien. Diese Stadt aber und mit ihr das ganze Reich wollte jetzt Cyrus seiner Herrschaft unterwerfen. Er besiegte das Heer der Babylonier in einer Schlacht; aber nun zogen sich diese in ihre Stadt zurück und vertrauten auf ihre festen Mauern. Cyrus aber vermochte nicht diese Mauern zu zerbrechen. Da fiel er auf eine List. Er zog mit dem größten Teil seines Heeres, das Babylonien umlagert hatte, ab und ließ nur seine besten Kriegerleute an den beiden Seiten der Stadt zurück, wo der Euphrat ein- und ausströmt. Diesen gab er den Befehl, wenn sie den Fluß so klein sehen würden, daß man ihn durchwaten könne, plötzlich durch ihn in die Stadt zu dringen. Das übrige Heer grub nun oberhalb der Stadt einen großen Kanal, also daß der Fluß von seiner gewöhnlichen Richtung abgeleitet und in seinem alten Bette ganz leicht wurde. Als bald stürmten die bereitliegenden Kriegsscharen, wie ihnen befohlen war, während der Nacht in die Stadt ein, und die Bewohner waren von dem Angriffe von dieser Seite her so überrascht, daß sie dort gar nicht für